

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 41 (1954)  
**Heft:** 6: Wohnhäuser  
  
**Rubrik:** Ferienhaus am Murtensee : Architekt Gianpeter Gaudy, Biel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Ansicht von Norden | Vue prise du nord | From the north*

### **Ferienhaus am Murtensee**

*1952, Gianpeter Gaudy, Architekt BSA/SIA, Biel*

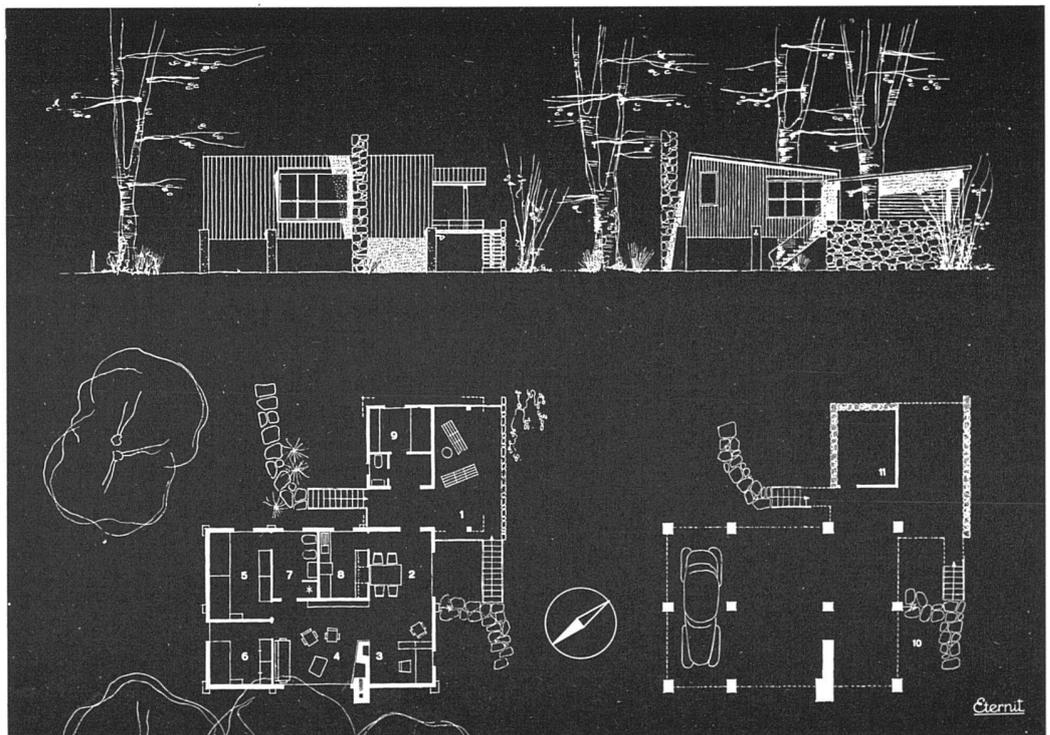
Das Haus liegt 20 Meter vom mit Schilf besäumten Seeufer entfernt; 15 Meter hinter dem Haus ist der Waldrand. Aussicht und Blick auf die Sonnenuntergänge über dem See bestimmten den Grundriß. Terrasse und Wohn-Eßraum nehmen den ganzen Platz an der Nordwest- und größtenteils an der Südwestfront ein. Bad, Küche und Schlafräume sind auf die weniger wertvollen Seiten zurückgesetzt. Als selbständige Einheit sind Gastzimmer, das auch als Mädchenzimmer dient, Garderobe und WC angefügt.

Die innere Gestaltung ist bewußt einfach: Wände und Decken Fastäfer, Boden Tannenbretter; nur Bad, WC, Küche haben einen wasserfesten Belag. Abwechslung bringen die Farben, liegende und stehende Fastäferpartien und die verschiedenen Höhen der Decken. Für das Äußere war bestimmend, daß das Haus auch bei den häufigen Überschwemmungen über Wasser liegen soll – und daß sich der Bau bescheiden zwischen die schönen Bäume einfügt. Mittels leichter Pfeiler wird das Haus vom Boden abgehoben; das natürliche Terrain geht unten durch.

Die Wände sind aus Holz, mit ungehobelten Bretterverschalungen, das Dach flach geneigt und mit Welleternit eingedeckt. Diese Art der Dacheindeckung hat drei Vorteile: 1. die flache Dachform wirkt nicht drückend; 2. die Farbe der Wellplatten paßt gut zu den Silberpappeln und Weiden; 3. die Sparrenlage konnte direkt als Träger für die Zimmerdecken verwendet werden.

Der Plan auf schwarzem Grund zeigt eine frühere Fassung, die trotz ihrer Frische und ihrem Empfinden für Kuben und Strukturen durch die Baubehörden abgelehnt wurde.

*Das abgelehnte Projekt 1:300 | Premier projet refusé | The rejected project*





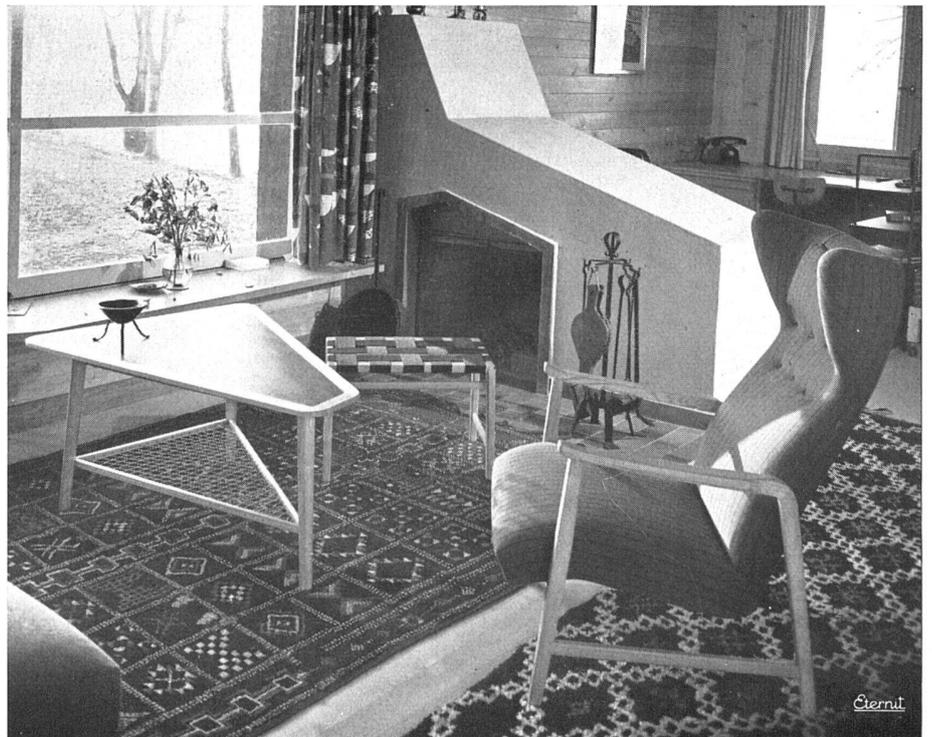
*Gesamtansicht vom See | Vue prise du sud-est | Water front from the south-east*

*Photos: Hans Steiner, Bern*

- |                   |             |                           |
|-------------------|-------------|---------------------------|
| 1 Eßplatz         | 6 Waschraum | 9 Gast- und Mädchenzimmer |
| 2 Arbeitsplatz    | 7 Küche     | 10 Garderobe              |
| 3 Wohnraum        | 8 Eingang   | 11 Terrasse               |
| 4, 5 Schlafzimmer |             |                           |

*Ausgeführtes Projekt 1: 300 | Le projet réalisé | The executed project*

*Kaminecke im Wohnraum | Coin du feu de la grande salle | Open fire place of the living room*



*Clernit*